



## PRESSEMITTEILUNG

Sperrfrist: Samstag, 21.03.2015 – 11:00 Uhr

### **Erstmalig Warnstreiks im Thüringer Gastgewerbe Unterstützung für den Abschluss eines Flächentarifvertrages**

Erfurt – 21.03.2015

Zu einem zweistündigen Warnstreik hat die Gewerkschaft Nahrung – Genuss – Gaststätten (NGG) die Beschäftigten des renommierten 5 \* Hotels auf der Wartburg am Samstag aufgerufen.

„Heute bleibt die Küche kalt.“ sagt Petra Schwalbe, Verhandlungsführerin der Gewerkschaft NGG.

Mit dem Warnstreik wollen die Beschäftigten deutlich machen, dass das Angebot der Arbeitgeber von 3,1 Prozent für eine Laufzeit von 17 Monaten einfach nicht in die Welt passt. „Mit Einführung des gesetzlichen Mindestlohnes von 8,50 EUR müssen die Relationen der einzelnen Bewertungsgruppen in dem Entgelttarifvertrag wieder hergestellt werden. Das ist mit dem vorliegenden Angebot nicht gegeben. Auch sehen wir nicht ein, dass die untersten Bewertungsgruppen immer nur auf Mindestlohn Niveau stehen bleiben sollen.“ Unterstreicht Petra Schwalbe die Forderungen der Beschäftigten.

25 Jahre nach der Wende verdient ein Facharbeiter in Hessen immer noch 458,00 EUR mehr, bei einer geringeren Arbeitszeit, als sein vergleichbarer Kollege in Thüringen. Mit dem Angebot von 2,5 Prozent wird er Abstand zu Hessen, welche für ein Jahr 3 Prozent mehr Lohn bekommen, immer größer.

Auszubildende sollen nach Willen der Arbeitgeber eine Erhöhung der Auszubildendenvergütung von 70,00 EUR erst zum 01.08.2015 bekommen. Die letzte Erhöhung liegt jedoch schon seit dem 01.01.2014 zurück.

Fachkräfte werden im Gastgewerbe dringend gesucht. Für die Gewerkschaft NGG ist deshalb unverständlich, dass die Auszubildenden 19 Monate keine Erhöhung ihrer Vergütungen erhalten sollen.

„Wir hoffen, dass die Arbeitgeber die Signale verstehen und der NGG Tarifkommission am 21.04.2015 ein verbessertes Angebot vorlegen werden. Die Beschäftigten im Gastgewerbe sind immer da, arbeiten wenn andere feiern, das muss sich auch finanziell niederschlagen.“ betont Schwalbe abschließend.

Für Rückfragen steht ihnen die Verhandlungsführerin Petra Schwalbe unter

0171 – 7633221 zur Verfügung.

**Herausgeberin**

Gewerkschaft Nahrung-  
Genuss-Gaststätten  
Landesbezirk Ost

**Verantwortlich**

Petra Schwalbe

**Adresse**

Gotzkowsky Str. 8  
10555 Berlin

**Telefon**

(030) 39099015028

**Telefax**

(030) 3912030

**Kontakt**

Lbz.ost@ngg.net

www.ngg-ost.de